

Statistische Berichte

des Statistischen Amtes des Saarlandes

Saarbrücken 1, Hardenbergstraße 3,

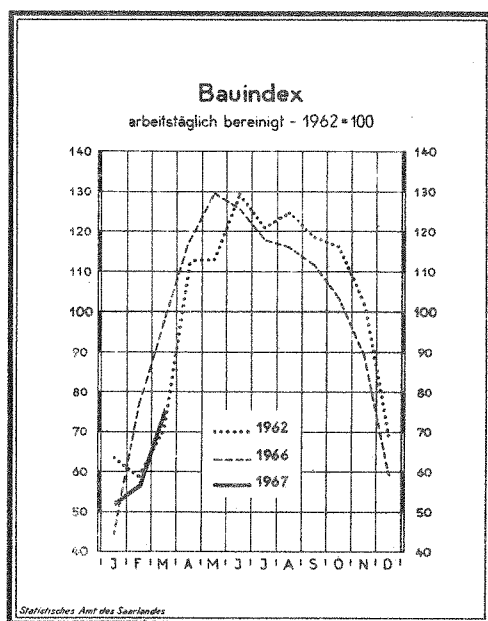
Fernsprecher 6 49 11

*) F I 1 - m 3/67

Ausgegeben am 24. Mai 1967

Bauhauptgewerbe im März 1967

Die durch den Bauindex ausgedrückte Bauleistung im saarländischen Bauhauptgewerbe nahm im März um ein Drittel zu, wobei allerdings das Ergebnis vom März 1966 nicht erreicht wurde.



Entgegen der sonst um diese Jahreszeit üblichen Entwicklung ging die Zahl der Beschäftigten sogar zurück; sie lag mit 22 360 um rund 7 000 Personen spürbar unter dem entsprechenden Stand der Vorjahreszeit.

Die Nachfrage nach Bauleistungen blieb schwach, so daß der Auftragsbestand insgesamt um 2 % auf 265,1 Mill. DM zurückging. Davon wurden vornehmlich die Betriebe mit weniger als 200 Beschäftigten betroffen, deren Auftragsdecke von 105 auf 96 Mill. DM weiter abgebaut wurde.

Im ersten Quartal 1967 war die Bauleistung um 15,1 % niedriger als im gleichen Vorjahreszeitraum, während der Umsatz (138,6 Mill. DM) das vergleich-

bare Vorjahresergebnis um 7,4 % übertraf. Die Entwicklung der Beschäftigung und des Auftragsbestandes läßt vorerst auf eine weitere Abschwächung der Baukonjunktur schließen, wobei die Erlöse voraussichtlich unter denen des Vorjahres liegen werden.

Entwicklung von Beschäftigung und Umsatz

Jahr	Beschäftigte	Geleistete Arbeitsstunden	Lohn- und Gehaltssummen	Umsatz	Bauindex 1962 = 100
	Anzahl	1 000	1 000 DM		
1962	31 947	4 574	19 850	51 762	100,0
1963	32 786	4 497	21 433	58 634	101,1
1964	31 306	4 539	23 778	67 172	108,2
1965	29 907	4 185	24 082	65 093	101,8
1966	27 644	3 975	24 322	64 738	99,1

Statistische Berichte mit *(Stern) vor der Nummerung enthalten Angaben, die alle Statistischen Landesämter für ihren Bereich unter gleicher Kennziffer veröffentlichen (Mindestveröffentlichungsprogramm der Statistischen Landesämter)

MONATLICHE ENTWICKLUNG
Alle Betriebe

Merkmal	März 1967	Februar 1967	Januar - März ¹⁾		Veränderungen in %	
					März 1967	Jan.-März 1967
			1966	1967	gegenüber	
					Februar 1967	Jan.-März 1966
Beschäftigte insgesamt	22 359	22 427	27 779	22 495	- 0,3	- 19,0
davon:						
Tätige Inhaber	916	942	1 112	947	- 2,8	- 14,8
Kaufmännische und technische Angestellte	2 161	2 254	2 432	2 225	- 4,1	- 8,5
Übrige Beschäftigte	19 282	19 231	24 235	19 323	+ 0,3	- 20,3
davon:						
Facharbeiter, Poliere, Meister	11 905	12 055	14 544	12 088	- 1,2	- 16,9
Helfer, Hilfsarbeiter	6 842	6 634	9 084	6 690	+ 3,1	- 26,4
Gewerbl. Lehrlinge, Anlernlinge, Praktikanten	535	542	607	545	- 1,3	- 10,2
Löhne (in 1 000 DM)	17 953	13 062	51 262	44 672	+ 37,4	- 12,9
Gehälter (in 1 000 DM)	2 607	2 650	8 276	7 945	- 1,6	- 4,0
Arbeitsstage	21,8	20,8	66,4	65,4
Geleistete Arbeitsstunden insgesamt (in 1 000)	3 251	2 361	9 820	8 104	+ 37,7	- 17,5
darunter:						
Wohnungsbau	972	650	2 898	2 345	+ 49,5	- 19,1
Gewerblicher und industrieller Bau	698	556	2 474	1 901	+ 25,5	+ 23,2
Öffentlicher und Verkehrsbau	1 550	1 130	4 416	3 790	+ 37,2	+ 14,2
davon:						
Hochbau	411	300	1 297	1 007	+ 37,0	+ 22,4
Strassenbau	577	406	1 585	1 366	+ 42,1	+ 13,8
Sonstiger Tiefbau	562	424	1 534	1 417	+ 32,5	- 7,6
Umsatz insgesamt (in 1 000 DM)	49 308	43 076	129 082	138 627	+ 14,5	+ 7,4
darunter:						
Wohnungsbau	12 983	11 756	34 378	34 890	+ 10,4	+ 1,5
Gewerblicher und industrieller Bau	14 770	10 898	33 802	39 050	+ 35,5	+ 15,5
Öffentlicher und Verkehrsbau	20 902	19 680	60 388	62 981	+ 6,2	+ 4,3
davon:						
Hochbau	4 975	5 054	14 258	14 831	- 1,6	+ 4,0
Strassenbau	8 002	5 974	21 596	22 745	+ 33,9	+ 5,3
Sonstiger Tiefbau	7 925	8 652	24 534	25 405	- 8,4	+ 3,6
Auftragsbestand (in 1 000 DM)	265 135	270 573	268 634	265 955	- 2,0	- 1,0
Bauindex (1962 = 100)	76,1	57,1	72,9	61,9	+ 33,3	- 15,1

1) Beschäftigte, Auftragsbestand und Bauindex = Monatsdurchschnitt.

AUFTRAGSBESTAND AM ENDE DES BERICHTSMONATS

a) nach Gewerbezweigen (Alle Betriebe)

Zeitraum	Insgesamt	davon					
		Hoch-, Tief- und Ingenieurbau (einschl. Straßenbau)	Schornstein-, Feuerungs- und Industrie- ofenbau	Dämmung und Abdichtung (Isolierbau)	Gipserei, Stukkateur- und Verputzergewerbe	Zimmerei und Ingenieur- holzbau	Dachdeckerei
		1 000 DM					
1962 MD	264 447	235 750	3 312	7 520	9 217	3 770	4 878
1963 MD	299 011	270 450	1 866	5 522	10 758	4 102	6 313
1964 MD	277 030	247 582	2 640	4 634	11 892	3 854	6 428
1965 MD	260 305	229 271	3 394	5 563	11 989	3 801	6 287
1966 Januar	273 763	245 360	3 862	4 869	10 729	3 075	5 868
Februar	261 382	232 924	3 717	5 161	10 370	3 418	5 792
März	270 757	242 238	3 923	5 029	10 849	3 543	5 175
April	288 682	261 116	4 109	4 610	10 558	3 531	4 758
Mai	268 276	241 438	3 728	4 531	10 073	3 489	5 017
Juni	279 203	250 768	3 675	3 998	11 695	3 612	5 455
Juli	290 382	262 810	3 513	4 652	10 568	3 386	5 453
August	331 857	302 977	3 584	5 658	11 111	3 634	4 893
September	303 653	277 670	3 148	4 842	10 319	3 303	4 371
Oktober	289 451	264 844	2 939	4 613	9 317	3 299	4 439
November	261 012	237 871	2 906	3 904	8 787	3 608	3 936
Dezember	262 332	240 981	2 765	3 696	7 547	3 616	3 727
MD	281 729	255 083	3 489	4 630	10 160	3 460	4 907
1967 Januar	262 156	242 187	2 566	3 046	6 648	4 150	3 559
Februar	270 573	251 716	2 575	3 189	6 185	3 551	3 357
März	265 135	245 471	2 525	4 643	5 997	3 045	3 454
April							
Mai							
Juni							
Juli							
August							
September							
Oktober							
November							
Dezember							
MD							

b) nach der Art der Bauten (Nur Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten)

Zeitraum	Insgesamt	davon							
		Wohnungsbau	Landwirtschaft- licher Bau	Gewerblicher und industrieller Bau	Öffentlicher und Verkehrsbau				
					insgesamt	Hochbau	Tiefbau		
							Straßenbau	Sonstiger Tiefbau	
1 000 DM									
1967	Januar	246 732	17 583	835	71 057	157 257	27 753	61 724	67 780
	Februar	255 397	17 149	749	68 275	169 224	26 365	72 892	69 967
	März	250 515	18 744	423	63 395	167 948	26 840	71 863	69 245
	April								
	Mai								
	Juni								
	Juli								
	August								
	September								
	Oktober								
	November								
	Dezember								
	MD								

MD = Monatsdurchschnitt.

ERLÄUTERUNGEN

Berichtskreis: Alle Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten folgender Gewerbebezüge: Hoch-, Tief- und Ingenieurbau, Tief- und Ingenieurbau (ohne Strassenbau), Strassenbau, Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau, Dämmung und Abdichtung (Isolierbau), Brunnenbau und nichtbergbauliche Tiefbohrung, Abbruch-, Spreng- und Entrümmungsgewerbe, Stukkateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei, Zimmerei und Ingenieurholzbau, Dachdeckerei.

Anhand der Ergebnisse der Totalerhebung in der Mitte des Vorjahres wurden die Ergebnisse der Monatsberichte für alle Betriebe hochgeschätzt.

Erhebungseinheit: Alle selbständigen Betriebe (nicht Unternehmen oder Baustellen), also Hauptbetriebe, Filialbetriebe, Niederlassungen und Arbeitsgemeinschaften (Gesellschaften des bürgerlichen Rechts) sowie Baustellen, sofern sie mit einem eigenen Bau- und Lohnbüro verbunden sind.

Beschäftigte: Alle am Monatsende tätigen Inhaber, Mitinhaber, Familienangehörigen sowie alle beschäftigten Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Betrieb stehen.

Löhne und Gehälter: In die Bruttosumme sind einbezogen: Erziehungsbeihilfen, Vergütungen für Urlaub, Feiertage und Arbeitsausfall, soweit sie vom Baubetrieb ohne Erstattung durch die Lohnausgleichskasse, Urlaubskasse oder das Arbeitsamt getragen werden; Beiträge zur Lohnausgleichskasse und Zusatzversorgungskasse, Zuschüsse des Arbeitgebers zu den Leistungen der Kranken- und Unfallversicherung, Gratifikationen, Erfolgsprämien und Umsatztantiemen.

Nicht einbezogen sind: Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Trennungsschädigungsauslösung, Wege- und Unterkunftsgelder, Fahrtkosten sowie sonstige Erstattungen, die Spesenersatz, aber nicht Arbeitseinkommen sind, sowie Vergütungen, die von der Lohnausgleichskasse oder dem Arbeitsamt zurückerstattet werden.

Die Entgelte für Poliere, Schachtmeister und Meister sind den Löhnen zugerechnet.

Geleistete Arbeitsstunden: Alle von den Beschäftigten und Inhabern tatsächlich geleistete Arbeitsstunden.

Umsatz (Geldeingang): Alle dem Finanzamt zu meldenden steuerbaren Beträge für Bauleistungen im Inland einschliesslich Berlin und deutschen Freihäfen.

Auftragsbestand: Wert aller am Monatsende vorliegenden Aufträge einschliesslich der Auftragsreste von angefangenen aber noch nicht abgeschlossenen Arbeiten.

Bauindex: Der Bauindex wird, ausgehend von den Basiswerten des Jahres 1962, mit Hilfe der geleisteten Arbeitsstunden fortgeschrieben. Da hierbei die Produktivitätsfortschritte unberücksichtigt blieben, werden die Meßziffern mittels eines Produktivitätsfaktors korrigiert, der anhand der Entwicklung des preisbereinigten Umsatzes je Arbeitsstunde errechnet wird.

Zeichenerklärung

- = nicht vorhanden
- . = kein Nachweis vorhanden/wegen Geheimhaltung nicht veröffentlicht
- .. = Angabe sachlogisch nicht möglich
- o = mehr als nichts aber weniger als die Hälfte der kleinsten dargestellten Einheit

Abweichungen bei Summenangaben sind auf Abrunden zurückzuführen.